

05.01.2011



Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Maintal

„EQ“ - das steht für Ehrenamt und Qualität

Maintal. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung sind Begriffe, die nicht unbedingt Lebensfreude ausdrücken oder Begeisterung hervorrufen, sondern eher ängstlich - vielleicht sogar feindlich - betrachtet werden. Obwohl die Einführung eines Qualitätsmanagements ein Bekenntnis zur kontinuierlichen Verbesserung von Dienstleistungen für den Hilfeempfänger und darüber hinaus die Schonung von Ressourcen - Zeit, Geld und „Nerven“ - bedeutet.

Trotz des Mehraufwandes, oder gerade deswegen, hat die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems viele positive Aspekte für die Arbeit des Maintaler Roten Kreuzes entfaltet. Nicht umsonst wird deshalb auch die Re-Zertifizierung von

acht Arbeitsbereichen durch das Augsburger Kompetenzzentrum als kleines Lob von den Maintalern verstanden. Dass weitere vier Arbeitsbereiche zur Prüfung beim obersten DRK-Qualitäts-Gremium liegen, sieht die Arbeitsgemeinschaft Qualität in Maintal gelassen. Prüfungen sind hier geprägt vom miteinander Wachsen und stark werden.

EQ (Ehrenamt und Qualität) ist ein Modell für die Praxis zur Qualitätssicherung ehrenamtlicher und freiwilliger Arbeit sowie deren Management im Deutschen Roten Kreuz. Das System berücksichtigt in besonderer Weise auch die Erwartungen und Bedürfnisse ehrenamtlich und freiwillig engagierter Mitarbeiter.

Seit Einführung des EQ-Systems

achten die Beteiligten, Yilmaz Volga, Bereitschaftsleitung, Thomas Rosenberger, Beauftragter EQ im Maintaler DRK Ortsverein und alle Mitarbeiter, strikt auf die Einhaltung der Leitprinzipien:

Freiwilligkeit, Machbarkeit und Praxis-Orientierung; ; Ressourcenschonung; Motivation.

Was lernen die Aktiven im Deutschen Roten Kreuz Maintal aus ihrer Arbeit mit einem „Qualitätsmanagementsystem?“

„Wenn es Lücken gibt, werden diese geschlossen, das ist nicht nur Bestandteil der stetigen Verbesserung, zu der wir uns verpflichten. Es ist ganz einfach, zu unserem Selbstverständnis geworden: Wir sind gut und wollen noch besser werden!“